

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 24.04.2007 im großen Sitzungssaal

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Ausschussvorsitzender

Pilhofer, Klaus

Ausschussmitglieder

Greif, Rudolf
Karl, Johannes
Winkelmann, Manfred

Vertreter

Reiß, Heinz

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderatsmitglieder:

Ausschussmitglieder

Paulus, Annemarie
Primas, Erwin
Veith, Johannes

Tagesordnung:

1. Antrag auf Baugenehmigung von Andreas und Tatjana Meyer, Ruhsteinstr. 4a, 91096 Möhrendorf, zur Errichtung eines Anbaus an das Einfamilienhaus auf dem Grundstück Fl.-Nr. 137/6, Mozartstr. 1
2. Antrag der Firma Eugen Trost GmbH & Co. KG, Kesselstr. 23 in 70327 Stuttgart, zur Errichtung einer Werbeanlage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 198, Bruckwiesen 14
3. Bebauungsvorschlag der Familien Schilling, Hallstädter Weg 3 in 90425 Nürnberg und Kuhnt-Chwalka, Dompfaffstr. 17 in 91088 Bubenreuth, zur Bebauung des Grundstücks Fl.-Nr. 382/64, Bräuningshofer Weg 7 und 7 a
4. Gestaltung des Mörsbergeigartens; Klärung noch offener Fragen
5. Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges

Um **18:30** Uhr wird in die Tagesordnung eingetreten.

Lfd. Nr. 1 - Antrag auf Baugenehmigung von Andreas und Tatjana Meyer, Ruhsteinstr. 4a, 91096 Möhrendorf, zur Errichtung eines Anbaus an das Einfamilienhaus auf dem Grundstück Fl.-Nr. 137/6, Mozartstr. 1

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Anbau an das bestehende Einfamilienhaus auf dem Grundstück Fl.-Nr. 137/6, Mozartstr. 1, wird - so wie beantragt - erteilt.

Anwesend: 5 / mit 5 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 2 - Antrag der Firma Eugen Trost GmbH & Co. KG, Kesselstr. 23 in 70327 Stuttgart, zur Errichtung einer Werbeanlage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 198, Bruckwiesen 14

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung von Werbeanlagen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 198, Bruckwiesen 14, wird unter der Voraussetzung erteilt, dass die in den Plänen mit Pos. 1 bezeichnete Werbeanlage mit ausreichendem Abstand (Absprache mit FFW Bubenreuth) zum dort vorhandenen Oberflurhydranten errichtet wird.

Anwesend: 5 / mit 4 gegen 1 Stimmen

Lfd. Nr. 3 - Bebauungsvorschlag der Familien Schilling, Hallstädter Weg 3 in 90425 Nürnberg und Kuhnt-Chwalka, Dompfaffstr. 17 in 91088 Bubenreuth, zur Bebauung des Grundstücks Fl.-Nr. 382/64, Bräuningshofer Weg 7 und 7 a**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bebauungsvorschlag zur Bebauung des Grundstücks Fl.-Nr. 382/64 zur Kenntnis. Zu den beabsichtigten Befreiungen von den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 5/17 „Bräuningshofer Wegäcker“ wird folgendes ausgeführt:

1. Einer Verschiebung des Baufensters um ca. 2 m nach Norden (Richtung Entlesbach) kann nicht zugestimmt werden, da die Abweichungen vom Bebauungsplan mehr als erheblich sind und außerdem die bewusst gewollte Grünzone beiderseits des Bachlaufs zu sehr beschnitten würde.
2. Aus grundsätzlichen Erwägungen und im Rahmen der Gleichbehandlung der Bürger (in der Vergangenheit wurden diesbezügliche Anträge bereits negativ beschieden) kann der Errichtung eines zusätzlichen Carports oder einer Garage außerhalb der im Bebauungsplan festgesetzten Grenzen nicht zugestimmt werden.
3. Mit der Verschiebung der nördlichen Baugrenze der Garagen/Carports bis max. auf die nördliche Baugrenze des Hauptgebäudes besteht Einverständnis.
4. Einer Erhöhung des Kniestockes wird aus ortsgestalterischen Gründen nicht zugestimmt.

Anwesend: 5 / mit 5 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 4 - Gestaltung des Mörsbergeigartens; Klärung noch offener Fragen

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten zur Neugestaltung des Mörsbergeigartens sind noch folgende Fragen aufgetaucht:

- a) Welche Art Leuchten werden gewünscht? Straßenleuchten wie etwa im Betzenweg oder niedrige „Gartenlampen“, die allerdings recht anfällig für Vandalismus sind (wichtig für Angebot E.ON)?
- b) Wie soll die Versorgung mit Strom erfolgen? Zusammen mit der Straßenbeleuchtung (relativ einfach zu verwirklichen, Leuchten brennen dann analog der Straßenlampen) oder separat zu schalten (etwas aufwändiger, da Stromzähler installiert werden muss und die Frage zu klären ist, wer, wann, wie lange, usw. die Lampen ein- bzw. ausschaltet)
- c) Nach Auskunft unseres Gärtners kann zwar Rasen ganzjährig gesät werden, allerdings müsste dann bei dem zu befürchtenden heißen Sommer unverhältnismäßig viel gegossen werden. Die beste Zeit für die Rasenaussaat wäre, abgesehen vom Bewässern, Oktober/November.

Beschluss:

Die angesprochenen Punkte sollen mit der Arbeitsgruppe „Mörsbergeigarten“ vorbesprochen und dem Plenum in der Sitzung am 22.05.2007 zur Abstimmung vorgelegt werden. In dieser Sitzung soll der Arbeitsgruppe „Mörsbergeigarten“ auch generell die Befugnis zu Entscheidungen in Sachen Gestaltung des Mörsbergeigartens – auf Grundlage der bisher gefassten Beschlüsse – übertragen werden.

Anwesend: 5 / mit 5 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 5 - Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges
--

Ende: 19:30 Uhr

Klaus Pilhofer
Vorsitzender

Michael Franz
Schriftführer